(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 518 Flex-Finish)

DisboCRET 518
1K-Acryl-Betonanstrich

Tieftemperaturelastische, rissüberbrückende und UV-vernetzende Schutzbeschichtung speziell für Beton - auch mit Altbeschichtung.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Beschichtung zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser auf neuen, alten, instand gesetzten, nicht begehbaren Beton- und Stahlbetonflächen sowie zur Überbrückung von Netz- und Trennrissen.

Eigenschaften

- überbrückt Netz- und Trennrisse ≤ 0,3 mm
- gleicht Rissbewegungen ≤ 0,1 mm aus
- Rissüberbrückungsklasse I_T, erfolgreich bei -20 °C und dynamischer Beanspruchung geprüft
- gute Verarbeitungseigenschaften
- wetterbeständig
- alkalibeständig
- UV-beständig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- schadgasbremsend gegenüber CO_2
- geringe Eigenstruktur
- erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton
- in Verbindung mit DisboCRET® 505 PCC-Feinspachtel, DisboCRET® 510 1K-Acrylat-Feinspachtel und DisboCRET® 519 PCC-Flex-Schlämme als OS 5 a (OS D II) nach Instandsetzungsrichtlinie-Richtlinie/ZTV-ING geprüft.

Materialbasis

Reinacrylat-Dispersion

Verpackung/Gebindegrößen

- **Standard:**
  15 l Kunststoffeimer
- **ColorExpress:**
  12 l Eimer

Farbtöne

Weiß
Sonderfarbtöne auf Anfrage.

Auf ColorExpress-Anlagen im 3D-System für Baufarben mischbar.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:
Bindemittel: Klasse A
Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3, je nach Farbton

Glanzgrad

Seidenmatt nach DIN EN 1062.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei
Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,4 g/cm³
Festkörpergehalt:	ca. 68 Gew.-%
Trockenschichtdicke:	ca. 50 µm/100 ml/m²
Diffusionswiderstandszahl µ (H_2O):	1.500
Diffusionswiderstandszahl µ (CO_2):	250.000
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O:	ca. 0,45 m (bei 300 µm Trockenschichtdicke)
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dCO_2:	ca. 75 m (bei 300 µm Trockenschichtdicke)
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,04 kg/(m² · $h^{0,5}$) Klasse w3 (niedrig) nach DIN EN 1062

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton, DisboCRET®-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen.
Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss i.M. ≥ 1,0 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 0,5 N/mm².

Untergrundvorbereitung

Mineralische Untergründe:
Der Untergrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos- und Algenbewuchs), glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein.

Beschichtete Untergründe:
Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen.
Nicht festhaftende Altanstriche entfernen.
Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche durch geeignete Verfahren (z.B. Wasser- oder Dampfstrahlen) reinigen. Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muss der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.

Ausbruchstellen, Poren und Lunker:
Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, kleinere Risse, große Unebenheiten und Rautiefen, Poren und Lunker mit Materialien des DisboCret®-Systems gemäß Werksvorschrift bearbeitet und ausgebessert werden.

Risse:
Wenn erforderlich, Risse (≥ 0,3 mm) nach DIN 18 540 als Fuge ausbilden.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig, sollte aber vor der Verarbeitung aufgerührt werden.
Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung ist das Material mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 2 % Wasser spritzfähig einstellen.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.
Beim Airless-Gerät müssen ggf. die Filter entfernt werden, um Verstopfungen zu vermeiden, Düsengröße: 0,021–0,026 inch.
Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Nachbehandlungmaßnahmen vorsehen.
Die VOB Teil C, DIN 18 363 Abs. 3 ist zu beachten.

Schichtdicke

Für einen wirksamen Oberfächenschutz ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 200 µm erforderlich.
Wenn ein Oberflächenschutzsystem nach der ZTV-ING appliziert wird, sind mind. 300 µm Trockenschichtdicke erforderlich. Diese kann unter praxisgerechten Bedingungen nur durch mindestens 3 Aufträge erreicht werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung
Saugfähige, mineralische Untergründe (auch mit partieller Spachtelung)	CapaSol LF Konzentrat 1 : 2 mit Wasser verdünnt
Vollflächige Spachtelung mit DisboCRET® 505 PCC-Feinspachtel oder DisboCRET® 510 1K-Acryl-Feinspachtel	entfällt
Festhaftender, harter Anstrich	Capagrund Universal
Festhaftender Lackanstrich	Disbon 481 2K-EP-Universalprimer

Horizontale, unbeschichtete Aufsichtsflächen von Balkonbrüstungen müssen lunkerfrei sein und eine ausreichende Ablaufneigung haben. Diese Flächen mit DisboXID 420 grundieren und mit DisboADD 942 absanden. Anschließend erfolgen die Deckbeschichtungen.

Verbrauch

Ca. 200–250 ml/m² je Auftrag.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 5 °C, max. 40 °C

Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden staubtrocken und regenbelastbar, nach ca. 24 Stunden überstreichbar. Hinweis: Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung transparente bis gelbliche, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, sind die Läufer bzw. Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist in dem Fall erforderlich. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Octhilinon (ISO), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3 on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). **Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
Giscode	BSW20
Produkt-Code Farben und Lacke	veraltet: M-DF02 F
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.
CE-Kennzeichnung	**EN 1504-2** Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton" legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.

DISBON GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet www.disbon.de